

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 27 (1911)

**Heft:** 48

**Rubrik:** Verbandswesen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

## Unabhängiges Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXVII.  
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 29. Februar 1912.

**Wochenspruch:** Was Daten auseinandergebracht haben,  
können Worte nicht zusammenflicken.

### Verbandswesen.

Der Handwerker- und Ge-  
werbeverein Uri bringt seinen  
Jahresbericht pro 1911 zum  
Vorstand. Man wird im Ver-  
laufe des Berichtes gerne ge-  
wahr, daß der Vorstand eine

erfolgreiche Tätigkeit entfaltete. Der Verein zählt nun 69 Mitglieder. Am Sonntag fand die Jahressammlung im „Löwen“ in Urdorf statt. Die Vorstandswahl ergab folgendes Resultat: Präsident: Korp. Rat Franz Aschwanden; Vizepräsident und Kassier: Buchdrucker Rud. Huber; Sekretär: Mechaniker Xav. Schmidig; Beisitzer: Schlossermeister Griesemer und Hafnermeister Portmann.

### Ausstellungswesen.

Die Tapetenausstellung im Kunstgewerbemuseum in Zürich ist von den Firmen Ernst & Spörry, Fischer & Heckendorf, J. Kordeuter, Kunz & Campiche, E. Müller-Meister, Salberg & Co., R. Steinegger & Co. veranstaltet und beschickt worden; außerdem hat die Firma Schuster & Co. Stoffe geliefert, die sich den Tapeten nach Farbe und Muster gut einfügen; die Ausführung der Tapezierarbeiten aber

hat der Tapezierermeisterverband Zürich mit Geschick und Geschmack durchgeführt. Was das moderne Kunstgewerbe auf dem Gebiete der Tapeten von Bedeutendem und Charakteristischem hervorgebracht hat, lernt man da an guten Mustern kennen. Dass der moderne Geschmack in der Wandbekleidung entschieden einen Fortschritt bedeutet gegenüber dem, was früher an den Wänden möglich und begehrte war, das lehrt mit aller Deutlichkeit die interessante kleine retrospektive Ausstellung, wo man freilich auch konstatieren kann, dass, abgesehen von den Verirrungen des Geschmacks, die technische Ausführung der Tapeten eine überaus solide und gewissenhafte und das Papier nach seiner Qualität dem heute zur Verwendung gelangenden entschieden überlegen war. Vielen Besuchern wird es Vergnügen bereiten, einem alten erfahrenen Arbeiter beim Druck von Tapeten zuzuschauen zu können und so einen Einblick zu erhalten in das vielfach recht komplizierte Verfahren, das genaueste Präzision bei seiner Handhabung verlangt.

Einige der Räume von der letzten Serie der Raumausstellung sind erhalten geblieben, haben aber auf die Ausstellung hin neue Wandbespannung erhalten. Erhalten blieb auch noch der so wohlgelungene Bade- und Toilettenraum, den Ingenieur Paul Kühnau von der Zürcher Firma Karl Duschaneck installiert hat; sein Einbau hat so viele Mühe verursacht, dass seine längere Erhaltung sich durchaus empfahl.

KUNSTGEWERBEMUSEUM  
WINTERTHUR